

Attorney General
The Palace
VLT 1115 – Valletta
MALTA

17. Oktober 2021

Exzellenz,

ich wende mich heute an Sie wegen meiner Sorge um die drei afrikanischen Jugendlichen, die inzwischen als

„EL HIBLU 3“

bezeichnet werden.

Meinen Informationen nach rettete im März 2019 der Öltanker „**EL HIBLU**“ auf dem Mittelmeer 108 Menschen, die sich auf einem überfüllten Schlauchboot in Seenot befanden. Der Kapitän versprach den Geretteten, sie nach Europa zu bringen, stattdessen nahm das Schiff jedoch Kurs Richtung Libyen, von wo sie geflohen waren. Als die Passagiere dies bemerkten, brach Panik an Bord aus. Drei afrikanische Jugendliche (15, 16 und 19 Jahre alt) dolmetschten und versuchten, zwischen der Besatzung und den übrigen Schutzsuchenden zu vermitteln.

Der Kapitän entschloss sich schließlich, in Richtung Malta zu fahren. Als der Frachter maltesische Gewässer erreichte, stürmten die örtlichen Behörden das Schiff und behaupteten, die drei Jugendlichen hätten es mit Gewalt unter ihre Kontrolle gebracht. Sie nahmen die Jungen fest, brachten sie zur Polizei und konfrontierten sie mit schweren Anklagen, unter anderem mit terroristischen Anschuldigungen. Obwohl es Zeugenaussagen gibt, dass die drei Jugendlichen nur zur Beruhigung der Situation an Bord beitrugen, wurde das Verfahren gegen sie nicht eingestellt.

Ich bitte Sie, alle Anklagen gegen die „**EL HIBLU 3**“ fallen zu lassen, und das Verfahren einzustellen!

In der Hoffnung, bei Ihnen Gehör für mein Anliegen der Menschenrechte gefunden zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen